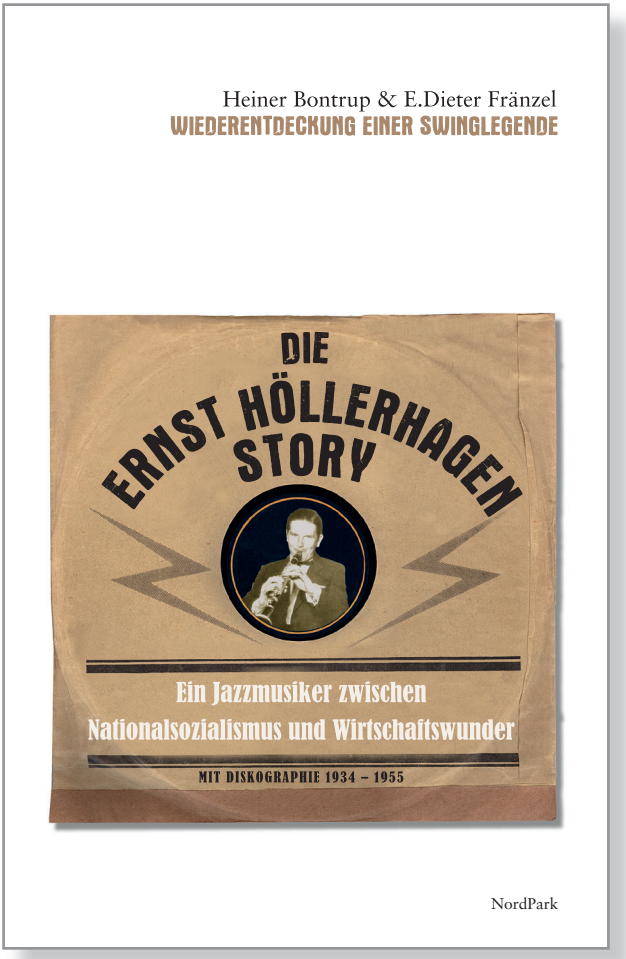

Heiner Bontrup & E. Dieter Fränzel

DIE ERNST HÖLLERHAGEN STORY

Ein Jazzmusiker zwischen Nationalsozialismus und Wirtschaftswunder

Mit Diskographie 1934-1955
Februar 2011, Euro 15,00 [D]
Paperback, 184 Seiten, 85 Abbildungen
ISBN: 978-3-935421-42-3

NordPark Verlag
Klingelholl 53 · D-42281 Wuppertal
www.nordpark-verlag.de

Vom Jazz und Swing in verrückten Zeiten – Wiederentdeckung einer Swinglegende

Der Name **Ernst Höllerhagen** ist in der Musikgeschichte weitgehend in Vergessenheit geraten, obwohl er zur Zeit der Swingära für die europäische Jazzwelt einen sehr guten Klang hatte.

In Wuppertal-Barmen 1912 geboren, steht er schon als 13-jähriger Junge als Kinomusiker auf der Bühne, mit 20 Jahren wird er bereits zum besten Saxophonisten Deutschlands gekürt.
Während der 30er Jahre spielt Höllerhagen bei den besten deutschen Swing-Orchestern in den legendären Amüsiertempeln des „Swinging Ballroom Berlin". Als der Krieg beginnt und der Jazz von den Nazis zur entarteten Musik erklärt wird, verlässt er Deutschland und geht in die Schweiz ins Exil. Dort trifft er Hazy Osterwald und spielt in dessen Showband. In den Wirtschaftswunderjahren führen Gastspielreisen Höllerhagen kreuz und quer durch Europa. Von der internationalen Jazz-Kritik wird er als „europäischer Benny Goodman" gelobt.

Das Berührende an der Biographie Höllerhagens ist, dass er sich und der Liebe zu seiner Musik in den entscheidenden Augenblicken seines Lebens treu geblieben ist. Davon erzählt dieses Musikerportrait – und vom Jazz und Swing in den verrückten Zeiten der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

Heiner Bontrup, geboren 1960; hat Literaturwissenschaft und Philosophie studiert; arbeitet als Lehrer sowie als Autor und freier Kulturjournalist. Koautor des Buchs »Sounds like Whoopataal – Wuppertal in der Welt des Jazz«.
Mit »German Song«, »Jazz unterm Hakenkreuz – die Ernst Höllerhagen-Story« und »Der Abend kommt als Kubist« schrieb er Hörstücke, die an verschiedenen Bühnen aufgeführt wurden.

Ernst Dieter Fränzel, geboren 1935; Kulturarbeiter und Medienpädagoge, hat seit den 1960er Jahren Jazzclubs, Konzerte und interkulturelle Projekte organisiert.
Veröffentlichungen zu Jazz, Kommunikationszentren und soziokulturellen Bewegungen.
Herausgeber des Buches »Sounds like Whoopataal – Wuppertal in der Welt des Jazz«, Essen 2006.